



arg

Signatur: S01244

Autor: arge mu4 (Hrsg.)

Titel: alpbrief. Mu4. Bilder, Geschichten, Zukunft.

Journal:

Medium: Kurzfassung Bregenzerwald 2020

Ort: Wien

Jahr: 2000

Seiten:

alpbrief

Kurzfassung Bregenzerwald 2020

Bilder, Geschichten, Zukunft

Fährt in 20 Jahren eine Hochleistungsbahn quer durch den Bregenzerwald? Gibt es statt 24 kleinen Gemeinden nur mehr drei große? Und arbeitet der Alpsenn mehr mit dem Notebook als mit dem Stock? Diese und ähnliche Fragen stellten sich dem interdisziplinären Bearbeitungsteam und beigezogenen lokalen Experten wie Bürgermeister, Schülern und Interessensvertretern im Rahmen des Teilmoduls "Bregenzerwald 2020" des Projektes **kultur • landschaft • entwicklung im west-österreichischen alpenraum**. Die Entwicklung von Zukunftsbildern und Zukunftsgeschichten bietet den beteiligten Wissenschaftlern, Planern und lokalen Entscheidungsträgern einen äußerst attraktiven Zugang für ein schwieriges Vorhaben. Die Bildung von Szenarien zur Zukunft einer Region erweist sich in vielen Projekten als komplexes Unterfangen, dessen Ergebnisse oft nur mühevoll den Projektzielgruppen vermittelt werden können. Bei den Zukunftsbildern handelt es sich um die kartografische und vor allem fototechnische Umsetzung von quantifizierbaren Entwicklungstrends. Zukunftsgeschichten arbeiten hingegen mit erzählerischen Mitteln: ein (fiktiver, aber realistisch erzählender) Alpsenn, eine alte Bäuerin und eine junge Betriebsmanagerin, eine Schülerin und ein Pendler berichten den Lesern aus ihrem Alltag im Jahr 2020. Sie

beschreiben ihr Arbeitsumfeld, die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte und ihre Wahrnehmung der Landschaft. Entwickelt wurde dieser methodische Zugang im Rahmen eines anderen Kulturlandschaftsforschungsprojektes. Die umfassende und aufwendige Bearbeitung für den Bregenzerwald wurde durch die enge Kooperation mit dem KLF-Begleitmodul "Szenarien der Kulturlandschaft" (Büro Rosinak & Partner ZT GmbH) möglich gemacht.

Grundlage für die Erstellung von Zukunftsbildern und Zukunftsgeschichten ist das Basisszenario "Österreich 2020", in dem für die Kulturlandschaftsentwicklung relevante Trends aus den Bereichen

- Demografie, Siedlungs- und Regionalentwicklung
- Wirtschaft und Technologie
- Land- und Forstwirtschaft
- Verkehr und Kommunikation
- Freizeit und Tourismus
- Energie und Umwelt
- sowie Soziales und Lebensstile

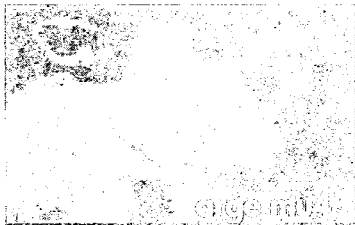
zu einem konsistenten Zukunftsszenario zusammengefasst sind. Dieses Basisszenario wurde mit regionsspezifischen Trends und Aussagen für den Bregenzerwald erweitert, danach kam es in moderierten Workshops zur Entwicklung von Zukunftsbildern und Zukunftsgeschichten durch Experten aus der Region.

Hier zeigt sich eine wichtige Anwendungsmöglichkeit für diese Form der Szenarienbildung: In den Workshops kommt es zu einem fruchtbaren Austausch von externen Beratern und Wissenschaftlern mit lokalen Entscheidungsträgern. Die lokalen Experten arbeiten bei der Szenarienbildung direkt mit und setzen sich schon frühzeitig mit absehbaren Trends für ihre Region auseinander; sie "gestalten die Zukunft mit". Hohe Identifikation mit den Ergebnissen und die Lust auf eine weitergehende Auseinandersetzung mit den behandelten Themen sind das Resultat.

Der methodische Zugang ist übrigens auch bei anderen Fragestellungen mit vertretbarem Aufwand möglich und beschränkt sich nicht auf die Kulturlandschaftsforschung.



**Alphütte der Zukunft:
Verfallen, Verwachsen,
touristisch genutzt?**



Die wichtigsten Erkenntnisse aus Bregenzerwald 2020:

- In **wirtschaftlicher Hinsicht** wird eine überwiegend positive Entwicklung erwartet, vor allem in Hinblick auf die erwartete steigende touristische Wertschöpfung und die Spezialisierung im Tourismus. Im Zuge dieser absehbaren Entwicklung wird dem erhöhten Kooperationsbedarf unter Landwirten, Gastronomie und Tourismus sowie der Raumordnung und Regionalpolitik sehr große Bedeutung beigemessen. Als negative Entwicklung wird vor allem die Schwächung der Nahversorgung gesehen. Und hier zeigt sich deutlich die Kehrseite der Tendenz zur wirtschaftlichen Konzentration, die mit steigender Wertschöpfung in Verbindung gesetzt wird.
- In **ökologischer Hinsicht** liegen fast nur negative Beurteilungen vor. Besonders negativ gesehen wird die Verkehrszunahme, insbesondere der stärkere Pendlerverkehr. Weiters die Änderungen der Alpbewirtschaftung in Form von Intensivierung und Extensivierung, die mit dem Verlust an ökologischer Vielfalt und letztendlich auch mit Landschaftsschäden in Verbindung gebracht werden.
- Auch in **sozialer Hinsicht** überwiegen negative Beurteilungen. Sie betreffen vor allem den Rückzug der Landwirtschaft von den Almen und den Wandel der bis heute stark mit von einem bäuerlichen Lebensstil geprägten Bregenzerwälder Identität. Im Zusammenhang damit wird auch der stärkere Einfluss von außen auf den Bregenzerwald und die stärkere Verflechtung mit anderen Regionen negativ bewertet, insbesondere in Form der sich verschärfenden Pendlerproblematik.
- Die **Entwicklung des Landschaftsbildes** wird fast ausschließlich negativ gesehen, besonders die Änderungen der Alpbewirtschaftung und die damit einhergehende verminderte Landschafts-Vielfalt, sowie die fortschreitende Bautätigkeit (v.a. Einfamilienhäuser).

Die im Rahmen dieses Teilmoduls entwickelten Szenarien stellen für das Projekt **kultur · landschaft · entwicklung im westösterreichischen alpenraum** neben dem Synthesebericht die wichtigste Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen dar.

Der Bericht ist gegen einen Kostenersatz von ATS 300,- (zzgl. Porto) erhältlich bei:
Österreichisches Ökologie-Institut
A-1070 Wien, Seidengasse 13
E-mail: oekoinstitut.plan@ecology.at
http://www.ecology.at tel 01 5236105 / fax 01 5235843

bm:bwk



Die arge mu4 ist ein Zusammenschluss folgender Institutionen und ZT-Büros:

Österreichisches Ökologie-Institut (Leitung)
A-1070 Wien, Seidengasse 13
Tel 01/5236105; Fax 01/5235843
E-mail: oekoinstitut.plan@ecology.at;
Internet: http://www.ecology.at

ARGE Vegetationsökologie und angewandte Naturschutzforschung
A-1060 Wien, Theobaldgasse 16/4
Tel 01/5862877; Fax 01/5862877-9
E-mail: arge.wrbka@EUnet.at

E.C.O. - Institut für Ökologie
A-9020 Klagenfurt, Burggasse 10
Tel 0463/504144 Fax 0463/504144-4
E-mail: eco@aan.at

Regional Consulting ZT-GmbH Wien
A-1050 Wien, Schloßgasse 11
Tel 01/5440707; Fax 01/5440727
E-mail: pfefferkorn@rosinak.co.at

Projektfinanzierung durch:

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur
BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Arbeitsmarktservice Bund / ESF-Mittel
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Amt der Salzburger Landesregierung
Amt der Tiroler Landesregierung
REGIO Bregenzerwald
INTERREG II Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

